

Der TSV reist ohne Sorgen, aber mit Respekt

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf trifft in Hondelage auf ein Team mit fast identischer Bilanz

Beim Blick auf die Tabelle der Handball-Verbandsliga sind die Ähnlichkeiten nicht zu übersehen: Bei den Punkten und vor allem bei den Toren bewegen sich der TSV Wietzendorf und der MTV Hondelage mit einer nahezu identischen Bilanz auf Augenhöhe. Im direkten Duell am Sonntag um 17 Uhr könnte es ähnlich sein, auch wenn der Aufsteiger für TSV-Trainer Detlef Janke leicht favorisiert ist.

„Aufgrund Hondelages guter Heimbilanz und da wir auswärts nicht so stabil sind, wie ich mir das vorstelle, sehe ich den Gegner etwas in der Favoritenrolle“, sagt Janke. Denn während der Liga-Neuling nur drei seiner zehn Heimspiele verlor, stehen beim TSV in dieser Saison nur zwei Auswärtssiege zu Buche. Den letzten gab es Anfang Dezember bei der HSG Plesse, danach folgten fünf Niederlagen am Stück. „Zu Hause haben wir in diesem Jahr überzeugt, auswärts nicht. Das wollen wir verbessern“, sagt Janke. Aufgrund der eigenen Heimbilanz kann der TSV auf jeden Fall befreit aufspielen, die letzten kleinen Sorgen verschwanden mit dem 29:25-Sieg gegen Lüneburg am vergangenen Wochenende.

Und so reisen die Wietzendorfer ohne Probleme, aber schon mit Respekt nach Hondelage. „Der MTV erscheint mir als sehr homogene Truppe“, so der Wietzendorfer Trainer. Zwar ging das Hinspiel klar an den gastgebenden TSV, doch mit guten Ergebnissen gegen Bergen und Heidmark ließ der Aufsteiger aufhorchen.

Gelingt den Wietzendorfern dennoch ein Sieg, ziehen sie nach Punkten mit dem MTV gleich. Gewinnen sie mit einem Tor Vorsprung, so ist auch die Tordifferenz der Kontrahenten identisch – bei dann einem mehr erzielten Wietzendorfer Treffer.

(Böhme-Zeitung)